

- Öffentlicher Teil -

Sitzungsvorlage

TOP 3

Sanierung der Straßenbeleuchtung

Zu beteiligende Gremien:

Bau- und Verkehrsausschuss am **12.01.2012**

BauVA / DS-Nr. 3/2012

Gemeindevertretung am **29.03.2012**

Gem.-Vertretung / DS-Nr.

Rechtliche Bedeutung:

Gemäß EU-Richtlinie werden die in der Gemeinde Flintbek verwendeten Quecksilberdampf-leuchtmittel und hierfür benötigte Ersatzteile ab 2015 nicht mehr im Handel verfügbar sein.

Finanzielle Auswirkungen:

Eine Erneuerung der Straßenbeleuchtung auf LED-Basis würde ca. 600.000,00 € kosten. Die Komplettmaßnahme ist mit 25 % förderfähig, so dass 450.000,00 € als Gemeindeanteil verbleiben. Bei der KfW sind extra für Energiemaßnahmen, Kredite zu günstigen Konditionen erhältlich.

Die Sanierung und Abrechnung kann über 2 Haushaltsjahre 2012 / 2013 unter Aufteilung der benötigten Haushaltsmittel erfolgen.

Zu beachtende Ziele und Grundsätze:

Die Beleuchtung hat neben den Belangen der Verkehrssicherheit den berechtigten Sicherheitsbedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger Rechnung zu tragen.

Die Erneuerung der Straßenbeleuchtung erfolgt nach dem höchsten umsetzbaren/wirtschaftlich vertretbaren Energieeffizienzstandart.

A Sachverhalt

Von den 923 in der Gemeinde Flintbek installierten Beleuchtungskörpern sind noch 617 Leuchten mit Quecksilberdampfleuchtmitteln bestückt. Gemäß EU-Richtlinie werden diese Leuchten ab 2015 nicht mehr im Handel verfügbar sein. Ab 2015 muss umgerüstet werden, da auch Ersatzteile nicht mehr verfügbar sind. 150 Leuchten sind bereits energetisch, aber nicht förderfähig auf Kompaktleuchtstoffröhren oder Natriumlampen umgerüstet.

Weitere 156 Leuchten sind als Ansatzleuchten an Peitschenmasten mit Leuchtstoffröhren ausgerüstet. Für diese Leuchten ist eine Sanierung aus Alters- und Energieeffizienzgründen sehr zu empfehlen. Eine Umrüstung ist lediglich auf LED-Beleuchtung zu empfehlen, da die Entwick-

lung in den letzten beiden Jahren einen sehr großen Schritt getan hat. Hiervon kann sich in Musterstraßen z. B. in Kronsburg / Schwentintenthal oder auf einem Betriebshof eines entsprechenden Anbieters direkt überzeugt werden. Bei der Umrüstung der Beleuchtung wird das bisherige Beleuchtungsniveau beibehalten oder verbessert.

Der Stromverbrauch für die Straßenbeleuchtung liegt bei 307.000 kw/h (2010) jährlich und kostet 0,17 € pro kw/h = 52.190,00 €.

Nach der oben angestrebten Erneuerung sinkt der Verbrauch drastisch auf ca. 93.500 kw/h, was eine Ersparnis von 213.500 kw/h jährlich bedeutet.

Somit würden nach erfolgter Umstellung auf LED jährlich 36.290,00 € Stromkosten eingespart werden.

B Stellungnahme der Verwaltung

Die Fördermittel für die energieeffiziente Straßenbeleuchtung wird es voraussichtlich nur noch in diesem Jahr geben. Ein entsprechender Antrag muss in der Zeit vom 01.01.-31.03.2012 gestellt werden. Des Weiteren gibt es für die Finanzierung von Investitionen in Energiesparmaßnahmen gesonderte, günstige Finanzierungsprogramme bei der KfW. Für die durchaus umfangreiche, komplizierte Antragstellung sowie die Betreuung der Sanierungsmaßnahme ist ein erfahrenes Ingenieurbüro zu beauftragen. Die Ing.-kosten sind in dem o. g. Sanierungsbetrag nicht enthalten.

Berücksichtigt man zusätzlich zu den eingesparten Stromkosten die stark reduzierten Wartungskosten durch LED amortisiert sich die Investition bereits nach ca. 10 Jahren.

Es sollte ein Grundsatzbeschluss gefasst werden, die Sanierung in den Jahren 2012/2013 durchzuführen, um Fördermittel zu erhalten. Die Verwaltung sollte genaue Daten ermitteln, mit dem Ziel die erforderlichen Mittel in der Sitzung der Gemeindevertretung am 29.03.2012 im 1. Nachtrag bereitzustellen.

C Beschlussvorschlag

Der Bau- und Verkehrsausschuss befürwortet grundsätzlich die Erneuerung der Straßenbeleuchtung durch LED-Leuchtmittel.

Die Verwaltung wird gebeten konkrete Zahlen und Finanzierungsmöglichkeiten, unter Hinzuziehung eines erfahrenen Ingenieurbüros bis zur nächsten Sitzung des Bau- u. VA vorzulegen.

H.-D. Lorenzen
Bürgermeister

Bau- und Verkehrsausschuss

Anwesend		Ja-Stimmen		Nein-Stimmen		Enthaltungen	
-----------------	--	-------------------	--	---------------------	--	---------------------	--

Gemeindevertretung

Anwesend		Ja-Stimmen		Nein-Stimmen		Enthaltungen	
-----------------	--	-------------------	--	---------------------	--	---------------------	--